



Medienempfehlungen zum Thema Erster Weltkrieg 1914 - 1918

Bitte beachten Sie, dass nicht alle Titel an allen Medienzentren verfügbar sind. Bitte prüfen Sie die Verfügbarkeit in unserer Medienrecherche unter <https://medienrecherche.lmz-bw.de/> oder wenden Sie sich an Ihr zuständiges Medienzentrum.

1. Geschichte, Fächerverbund Welt-Zeit-Gesellschaft

14 – 18: Der Erste Weltkrieg in Farbe

DVD-Video ca. 100 min f, Belgien, Frankreich 2009

4664696

Zwischen 1914 und 1918 stürzte sich die Welt in eine völlig neue Art von Krieg. Diese Dokumentation versucht das Unerklärliche zu erklären: Wie konnten Millionen von Männern vier Jahre lang die unglaubliche Härte des Lebens in den Schützengräben ertragen, Jahreszeit für Jahreszeit, Tag für Tag, Nacht für Nacht? Wie konnten sie die Vorstellung des fast sicheren Todes akzeptieren, wenn sie den genauen Grund, warum sie kämpften nicht einmal benennen konnten? Vorbesichtigung empfohlen.

Zusatzmaterial: Trailershow.

Adressaten: A(8-12)

Didakt. *Geschichte, Fächerverbund Welt-Zeit-Gesellschaft*

Hinweise: Diese sehr anschauliche Dokumentation verbindet mehrere farbig nachbearbeitete Dokumentaraufnahmen mit einem Sprechertext eines angeblichen französischen Kriegsteilnehmers, der in der Rückschau von seinen Kriegserlebnissen aus einer pazifistischen Grundhaltung heraus erzählt; dabei ist sein Tonfall verhalten bis sarkastisch. Das Archivmaterial ist vorwiegend französischer Herkunft. Die Bilder sind der Thematik entsprechend ausgesprochen grausam. Trotz der Gesamtlänge des Films von 100 Minuten empfiehlt sich nicht die Darbietung eines einzelnen Kapitels, da sonst der rote Faden der Erzählung verloren geht. Insgesamt handelt es sich hier um eine ungewöhnliche und wertvolle Dokumentation. Der Film erfordert eine besonders umfangreiche Vor- und Nachbearbeitung.

RS: BS 10; GY: BS 8, KS; HS/WRS: BS 9; SO: HS

Erster Weltkrieg

DVD-Video ca. 53 min f, Bundesrepublik Deutschland 2011

4664204

ERSTER WELTKRIEG I (20:44 min): Der Film geht der Frage nach, wo die Ursachen für den Ersten Weltkrieg zu suchen sind. Beginnend mit der Gründung des Deutschen Reiches und der Außenpolitik werden die Bündnissysteme erklärt. Auch die Bedeutung der Kolonien als Rohstoff- und Absatzmärkte werden aufgezeigt. Wirtschaftlich war Deutschland führend und das Kräfteverhältnis in Europa geriet ins Wanken. Was waren die Ziele der einzelnen Großmächte? Wie standen die Chancen, ausgehend vom Kräfteverhältnis der Bündnisse, bei Kriegsausbruch 1914?

ERSTER WELTKRIEG II (32:45 min): Der Film zeigt die mittlerweile erstarrten Fronten zwischen den Mittelmächten und den Alliierten von 1915-1918. Man sieht, welche Schrecken der moderne Krieg bedeutete und wie sich die Rolle des einzelnen Kämpfers auf dem Schlachtfeld grundlegend veränderte.

Zusatzmaterial ROM-Teil: Arbeitsblätter; Testaufgaben; ergänzende Materialien; Arbeitsblätter für interaktive Whiteboards.

Adressaten: A(8-10)

Didakt. *Geschichte, Fächerverbund Welt-Zeit-Gesellschaft*

Hinweise: Die Filme bieten eine anschauliche und gut verständliche Darstellung des Themas mit zeitgenössischen Filmaufnahmen und Bildquellen. Sie werden ihrem Anspruch, gemäß Titel einen gesamteuropäischen Blick auf den Krieg zu werfen, gerecht. Die Entwicklung zum Krieg wird auf der Basis einer ausführlichen Betrachtung des 19. Jahrhunderts gezeigt. Die häufige Veranschaulichung mit Hilfe von Kartenmaterial und Diagrammen erleichtert die Übersicht. Das Zusatzmaterial

im ROM-Teil beinhaltet sinnvolle Aufgabenstellungen, die auch über den Film hinausgehen (z. B. Kreativaufgaben).

RS: BS 10; GY: BS 8; HS/WRS: BS 9; SO: HS

Der Erste Weltkrieg – Sammelmedium

DVD-Video ca. 150 min f, Bundesrepublik Deutschland 2004

4680899

Im Jahr 2004 jährte sich der Ausbruch des Ersten Weltkriegs zum 90. Mal. Dies war in vielen Ländern Europas Anlass, erneut auf diese "große Urkatastrophe" des 20. Jahrhunderts zurückzuschauen. Neue Forschungsansätze konnten sich in den letzten Jahren etablieren, die den Ersten Weltkrieg vom Standpunkt der Kultur- und Sozialgeschichte aus betrachten. Viele unbekannte Kapitel des Krieges wurden erst in den letzten Jahren europaweit erforscht und sind bislang im Fernsehen nicht dokumentiert worden. Neben der Darstellung von Abläufen, Prozessen und Strukturen des Krieges ermöglichen es biographisch motivierte Quellen, die Deutungen und eine Alltags- und Kommunikationsgeschichte des Krieges in den Mittelpunkt zu stellen.

Weiterführende Informationen:

MYTHOS TANNENBERG - DER KRIEG IM OSTEN (ca. 30 min):

August 1914. Die Russen sind an der östlichen Landesgrenze durchgebrochen und stehen nun auf deutschem Boden: in Ostpreußen. Unter der Bevölkerung Ostpreußens bricht Panik aus. Die Menschen packen das Nötigste zusammen und flüchten vor den heranziehenden Russen. Paul von Hindenburg wird zum neuen Kommandeur der 8. Armee. Sein Generalstabchef wird Erich Ludendorff. Sie sollen in Ostpreußen deutschen Boden verteidigen. Die Schlacht, die beide in Ostpreußen siegreich bestehen, geht in die Geschichte ein: aber sie ist auch Auftakt für einen mehrjährigen, furchtbaren Krieg im Osten, der zahllose Opfer fordern und erst durch den Friedensschluss von Brest-Litowsk beendet werden wird.

GASHÖLLE YPERN (ca. 30 min):

Der Film erzählt die Geschichte des ersten Gasangriffes, wie es dazu kommen konnte und welche unheilvolle Rolle Wissenschaft und Industrie im Chemiekrieg spielten. Seit dem 22. April 1915, als die Deutschen im flandrischen Ypern erstmals Gas gegen den Feind einsetzen, ist die Chemie-Waffe das Synonym für Angst, Grauen und Leid im Krieg. Über 90.000 Soldaten werden an allen Fronten des Ersten Weltkrieges durch das Giftgas getötet, rund eine Million vergiftet. Viele Soldaten sterben noch an den Folgen der chemischen Waffe, als der Krieg längst vorbei ist.

ALPTRAUM VERDUN (ca. 30 min):

Die "Blutmühle" Verdun wird zum Alptraum - für Deutsche und Franzosen. Erstmals zeigt sich hier der moderne Krieg mit all seinen schrecklichen neuen Errungenschaften: Trommelfeuer, Maschinengewehr, Flammenwerfer, Gasgranaten - die Soldaten in den Schützengräben auf beiden Seiten der Front erleben ein Inferno. Nicht wenige Soldaten tragen neben Verwundungen bleibende psychische Schäden davon. Der militärische Nutzen des Schlachtens, das Monate dauert, ist gleich null.

SCHLACHTFELD HEIMAT (ca. 30 min):

Der Film zeigt, welche Register gezogen werden, um die Heimat zum "Durchhalten" zu bewegen. Eine ungeheure Propagandalawine kommt ins Rollen, wobei erfolgreich das neue Massenmedium Film eingesetzt wird. Viele Menschen sind zum ersten Mal im Kino. Zum ersten Mal in der Geschichte ist die Zivilbevölkerung total in einen Krieg einbezogen. Sie soll nicht nur Waffen produzieren, sondern auch der kämpfenden Truppe moralisch und finanziell den Rücken stärken. Noch lebende Zeitzeugen in Deutschland berichten von den ständigen Sammlungen, wie "Gold gab ich für Eisen", aber auch von der großen Not in der Heimat, von Hunger, Steckrüben und Kopfläusen. Die Kinder von damals spielten und lernten ganz im Zeichen des Krieges.

TRAUMA VERSAILLES (ca. 30 min):

Der Versailler Friedensvertrag gibt den Deutschen die alleinige Schuld am Krieg, verpflichtet sie zu hohen Reparationszahlungen und entzieht ihnen große Gebiete im Osten. Aus der Enttäuschung über die Niederlage wird Empörung und später eine breite Unterstützung für

Rache und Revanche. Straßenkämpfe, Putschversuche, politische Morde schaffen ein Klima, in dem die neue Republik nur schwer gedeihen kann. Als Deutschland die Reparationsleistungen nicht bezahlen kann, marschieren französische Truppen ins Ruhrgebiet ein. Erst nach dem Ende der Ruhrbesetzung beginnt eine friedlichere Phase, eine Zeit des Ausgleichs zwischen Deutschland und Frankreich und eine gewisse innenpolitische Konsolidierung. Zeitzeugen erinnern sich an ihre Erlebnisse während des Krieges und in den ersten Nachkriegsjahren.

Adressaten: A(8-12)

Didakt. *Geschichte*

Hinweise: Viele alte, auch unbekannte Dokumentarfilmszenen, Hördokumente und Zeitzeugeninterviews geben ein umfassendes Bild des Ersten Weltkriegs. Der Schwerpunkt liegt auf den Kriegsaktivitäten und dem Kriegsalltag der Deutschen. Die Filme sind mit 30 Minuten breit angelegt und vermitteln so einen Eindruck von den Schrecken des Krieges. Damit ist die Lehrkraft aufgefordert, den für ihren Zweck geeigneten Film auszuwählen; dieser ist nicht in Einzelsequenzen zerlegbar. Denkbar ist eine Verwendung in einem Lernzirkel. Kenntnisse über politische Hintergründe werden vorausgesetzt.

GY: BS 8, KS

Imperialismus & Erster Weltkrieg

CD-ROM, Bundesrepublik Deutschland 2005

6653843

Die Multimediale CD-ROM enthält fertige Unterrichtseinheiten, einen multimedialen "Tafelanschrieb", elektronische Arbeitsblätter, flexibel einsetzbare Quellen, original Film- und Tondokumente, Prüfungsaufgaben mit Antworten, ausdrückbare Folien und Materialsammlungen zu folgenden Themen, die den "Imperialismus" und den "Ersten Weltkrieg" betreffen: Imperialismus bis 1914; Wilhelminisches Kaiserreich; Julikrise 1914; Kriegsverlauf; Politik im Krieg; Kriegserfahrung & Heimatfront; Kriegsende & Revolution; Folgen des Ersten Weltkriegs.

Adressaten: A(8-12)

Didakt. *Fächerverbund Welt-Zeit-Gesellschaft, Geschichte:*

Hinweise: Die CD-ROM ist ein gelungenes Unterrichtsmedium, das einen vielseitigen Einsatz ermöglicht. Nach einer gewissen Einarbeitungszeit ist der Lehrer in der Lage, das für seine Schulart und Klassenstufe geeignete Material auszuwählen und Zusammenzustellen. Mit den angebotenen Arbeitsmodi, die den vielfach wirklich bereichernden Originalquellen, Bildern und Videos neben den darstellenden Texten, sind jedoch auch Schüler befähigt, damit selbständig und in wechselnden Lernformen zu arbeiten. Dabei eignet sich die CD sowohl zur reinen Wissensvermittlung und -erkundung als auch zur Erstellung eigener Präsentationen. Das angebotene Material geht teilweise weit über die Möglichkeiten eines Schulbuches hinaus. Die Netzwerктаuglichkeit der CD-ROM ermöglicht ein gleichzeitiges arbeitsteiliges Verarbeiten ihres umfangreichen Datenbestands. Die Notwendigkeit einer einschränkenden Vorauswahl gilt insbesondere für die Haupt- und Förderschule.

SO: HS; HS/WRS: BS 9 ; RS: BS 10; GY: BS 8

Auf zu den Waffen

DVD-Video ca. 60 min sw+f, Bundesrepublik Deutschland 2002

4656199

Der Erste Weltkrieg von 1914 bis 1918 war der erste "totale Krieg". Der Einsatz neuester Techniken, wie z. B. Flugzeuge, U-Boote, Panzer, Gas führten zu einem Krieg unbekanntem Ausmaßes, der Soldaten und Zivilisten gleichermaßen traf. Der Film spannt einen Bogen von der

Kaiserzeit 1913 bis zum Abschluss des Krieges durch den Versailler Vertrag. Filmaufnahmen von Ost- und Westfront, See- und Luftkrieg, sowie von der Heimatfront stellen das Ausmaß der Ereignisse dar. Leid und Alltag des Krieges werden durch Tagebücher und Briefe als individuelles Erleben geschildert.

Zusatzmaterial: Bonusfilm: Großvaters Tagebuch (15 min)

Adressaten: A(8-10)

Didakt. *Geschichte, Fächerverbund Welt-Zeit-Gesellschaft*

Hinweise: Der Hauptfilm gibt einen chronologischen Abriss des Kriegsgeschehens unter besonderer Berücksichtigung der Auswirkungen auf das Alltagsleben. Dabei werden alte Bild-, Film-, und Briefdokumente gezeigt und zitiert. Es werden auch politische Hintergründe angesprochen. Die Gesamtlänge von 60 Minuten erfordert eine thematische Auswahl, die anhand der Einteilung in 13 Unterkapitel gut umgesetzt werden kann.

Der Bonusfilm „Großvaters Tagesschau“ ist durch seine ironisierende Kommentierung von Filmszenen der Epoche für den Unterricht nicht geeignet.

RS: BS 10; GY: BS 8; HS/WRS: BS 9; SO: HS

Europas letzter Sommer 1914

DVD-Video ca. 90 min f, Bundesrepublik Deutschland 2012

4669945

Geschildert werden die dramatischen fünf Wochen zwischen dem Attentat von Sarajewo, Ende Juni 1914, auf den Österreichischen Thronfolger Erzherzog Ferdinand und dem Ausbruch des Ersten Weltkriegs, Anfang August 1914. Die Handlung beschränkt sich auf die beiden verbündeten kontinentalen Mächte: Deutschland und Österreich. Während die Welt das Attentat, bei dem der Thronfolger und seine Frau zu Tode kommen, eher beiläufig aufnimmt, spult sich hinter den Kulissen, in den Machtzentren Berlin und Wien ein Ränkespiel ab, das hier erstmalig filmisch beleuchtet wird. Das Deutsche Reich, in Person des Kanzlers Bethmann-Hollweg und der hohen Militärs, drängt Österreich-Ungarn zum Krieg gegen Serbien. Da Serbien mit Russland verbündet ist und dieses mit Frankreich und England (Triple-Entente), entsteht eine Kettenreaktion, die schließlich zum Weltkrieg führt. Kaiser Wilhelm II. und Kaiser Franz-Josef von Österreich erscheinen hier als Randfiguren, an denen die Politik Richtung Krieg vorbeigeht.

Zusatzmaterial ROM-Teil: Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Internet-Links; Hintergrunddokumentation "Noch 30 Tage bis zum Krieg".

Adressaten: A(8-12)

Didakt. *Geschichte, Fächerverbund Welt-Zeit-Gesellschaft*

Hinweise: Das Dokumentarspiel ist konzipiert für ein breites Fernsehpublikum: Es ist durch die aufwändige Produktion, durch gute Schauspieler, zahlreiche Ortswechsel und eine minutiöse Darstellung der Ereignisse unterhaltsam. Die Aufspaltung in zahlreiche Handlungen und Einzelthemen und das hohe Sprachniveau verlangen vom Schüler die Bereitschaft zur hohen Informationsverarbeitung. Der Einsatz des Films als Gesamtwerk würde eine Überforderung im Geschichtsunterricht bedeuten. Hingegen ist der Einsatz einzelner Filmsequenzen möglich, wenn die Lehrkraft sich mit dem Gesamtfilm intensiv auseinandergesetzt hat und konkrete Arbeitsanweisungen bietet. Einzelne Szenen sind bereits im Zusatzmaterial (DVD 2) enthalten und mit Zusatzinformationen zu den Hintergründen und den Personen und mit Literaturhinweisen und mit Internetlinks zu einschlägigen Wissensseiten versehen.

RS: BS 10; GY: BS 8, KS

Streben der Mächte

DVD-Video ca. 20 min f, Bundesrepublik Deutschland 2007

4656066

Das Medium gibt mit historischen Karten, Dokumenten, Bildern und Originalfilmen einen Überblick über die Epoche des Imperialismus. Sie erklärt Interessen, Sichtweisen und Gründe für

das Streben der damaligen Staaten nach Kolonien. Sie zeigt die Aufteilung Afrikas unter den europäischen Kolonialmächten und thematisiert dabei die deutsche Kolonialpolitik Kaiser Wilhelm II. mit den ersten Kolonien in Afrika, dann im Pazifischen Ozean sowie die Rolle Deutschlands im Boxeraufstand in China und bei der brutalen Niederschlagung des Herero-Aufstands in Deutsch-Südwestafrika. Im Film werden die Kolonien Großbritanniens und das politische Gefüge in Europa anhand der Bündnispolitik des "Zwei- und Dreibunds" sowie der "Entente Cordiale und Triple Entente" erläutert. Das Wettrüsten und die politische Situation in Europa bis zum Attentat von Sarajevo und dem Beginn des Ersten Weltkriegs sowie den Nationalismus und die Kriegsbegeisterung werden dargestellt.

Zusatzmaterial ROM-Teil: Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentartext; Vokabelliste.

Adressaten: A(7-10)

Didakt. *Geschichte, Fächerverbund Welt-Zeit-Gesellschaft*

Hinweise: In schülergerechter Sprache werden Fakten zum Thema Imperialismus vermittelt; Grundlage sind Karikaturen, Fotos, einige Filmaufnahmen sowie Bilder der damaligen Zeit und dynamische Landkarten. Einsatz im (bilingualen) Englisch Unterricht möglich. Das Medium eignet sich zum Einstieg oder als Zusammenfassung; eine problematisierende Vertiefung ist auf der Grundlage dieses Materials nicht möglich. Das Zusatzmaterial umfasst fünf zusammenfassende Texte zu den Kapiteln mit jeweils einem Arbeitsauftrag. Zusammen mit Film und Zusatzmaterial könnte ein Lernzirkel gestaltet werden.

RS: BS 10; GY: BS8; HS/WRS: BS 9; SO: HS

Reich und Republik – Deutsche Geschichte von 1871 bis zur Gegenwart 1 1871 – 1933

DVD-Video ca. 90 min sw+f, Bundesrepublik Deutschland 2006

4657426

Illustriert wird mit Filmaufnahmen und Dokumenten die Entwicklung von der Gründung des Zweiten Deutschen Reiches 1871 bis zur Bildung der großen Koalition im Jahr 2005.

Dokumentiert werden wichtige Ereignisse der Zeit, das alltägliche Leben, Kunst und Kultur, Sport, Persönlichkeiten, Wirtschaft und Wissenschaft.

Teil 1: Glanz und Gloria - Die Kaiserzeit 1871-1914

Teil 2: Die Urkatastrophe - Der 1. Weltkrieg 1914-1918

Teil 3: Die Goldenen Zwanziger 1918-1933

Adressaten: A(10-12)

Didakt. *Geschichte*

Hinweise: Die DVD bietet drei Filme, die nicht in Kapitel unterteilt sind. Die umfangreichen und vielschichtigen Film- und Tondokumente der Epoche werden von einem modernen Sprecher kommentiert; die Ereignisse werden in rascher Abfolge chronologisch dargestellt. Durch diese Machart sind die Filme jeweils nur als Ganzes und nicht explizit als Unterrichtsmedium einsetzbar. Dennoch sind sie als Zusammenfassung in der Kursstufe des Gymnasiums verwendbar, wo die historischen Kenntnisse vorausgesetzt und der manchmal etwas knapp und auch ironisch gefasste Kommentar besser eingeschätzt werden können.

GY: KS

Wie Menschen den 1. Weltkrieg erlebten

DVD-Video ca. 16 min sw+f, Bundesrepublik Deutschland 2007

4656457

Der Film veranschaulicht den Kriegsalltag an der Front (Stellungskrieg, Materialschlacht, Schützengrabenkämpfe) und in der Heimat (Frauen in der Rüstungsindustrie, Hunger, Hoffnungslosigkeit). Er zeigt die Begeisterung der Menschen bei Kriegsausbruch und das Umschlagen der Stimmung im Verlauf des Krieges. (Deutschland, 1995)

Zusatzmaterial ROM-Teil: Texttafeln; Fotos; Karten; Arbeitsblätter; Arbeitsaufträge; Internetlinks; Unterrichtsblatt.

Adressaten: A(7-10)

Didakt. *Geschichte, Fächerverbund Welt-Zeit-Gesellschaft*

Hinweise: Anschaulich gestalteter Überblicksfilm über den Alltag an der Front und im Deutschen Reich. Die sachliche und ruhige Kommentierung der Schreckensbilder weckt Emotionen und lässt Raum für Reflexion über die Sinnlosigkeit von Kriegen. Nicht thematisiert werden die politischen Hintergründe (Bündnisverpflichtungen des Reichs, Verhalten der Parteien oder des Kaisers, Kriegsziele, Friedensziele, Umstände der Kapitulation).
RS: BS 10; GY: BS 8; HS/WRS: BS 9; SO: HS

Verdun – Auf den Spuren einer Schlacht

DVD-Video ca. 21 min sw+f, Bundesrepublik Deutschland 2013

4671191

Vorgeschichte, Verlauf und Ausgang der Schlacht werden skizziert und die historische Bedeutung für den Ersten Weltkrieg sowie die Nachwelt erläutert. Auf die allgemeine Kriegsbegeisterung von 1914 folgte 1916 das grausame Erwachen in Verdun: 10 Monate lang lieferten sich Deutsche und Franzosen eine der bedeutendsten und brutalsten Schlachten im Ersten Weltkrieg. Im Verlauf der erbitterten und grausamen Kämpfe rund um Verdun ließen Hunderttausende ihr Leben für ein paar Meter Geländegewinn. In der "Hölle von Verdun" wurden durch den Einsatz moderner Waffen wie Maschinengewehr, Giftgas und Flammenwerfer mehr als 600.000 Männer auf beiden Seiten getötet oder verwundet. Der Film zeigt, wie Verdun zum Symbol für die Sinnlosigkeit des Krieges wurde.

Zusatzmaterial: 30-seitiges Dossier; 6 Arbeitsblätter.

Adressaten: A(7-10)

Didakt. *Geschichte, Fächerverbund Welt-Zeit-Gesellschaft*

Hinweise: Die Originalaufnahmen und Fotografien, die ruhige Erzählerstimme und die vorgetragenen Frontbriefe ergeben ein eindrucksvolles Bild der Kriegswirklichkeit aus der Sicht der Soldaten. Dadurch können Schüler neben einem kognitiven auch einen affektiven Zugang zum Thema Erster Weltkrieg finden. Die Bilder der Kriegsschauplätze werden auch durch heutige Aufnahmen wiedergespiegelt. Der Film hat eine Gesamtlänge von 21 Minuten und besitzt nach Themen eingeteilte Kapitel, somit lässt sich das Format gut in eine Unterrichtsstunde einbinden. Das Arbeitsmaterial besteht aus sechs Arbeitsblättern, die den Filmsequenzen zugeordnet sind und zu einer vertiefenden Auseinandersetzung führen sollen, aber überwiegend für die Sekundarstufe 2 konzipiert wurden.
RS: BS 10; GY: BS 8

Aghet – ein Völkermord

DVD-Video ca. 93 min sw+f, Bundesrepublik Deutschland 2010

4666249

Der Film erzählt von einem der dunkelsten Kapitel des Ersten Weltkriegs: Dem Genozid an den Armeniern, bei dem bis zu 1,5 Millionen Menschen im Osmanisch-Türkischen Reich starben. Dieser Völkermord wird allerdings bis heute von der Türkei als historische Tatsache nicht anerkannt und von der Welt weitgehend ignoriert. "Aghet" beschäftigt sich mit den politischen Motiven für das bis heute andauernde Schweigen. Für den Film wurde der Verlauf des Völkermordes aus zahlreichen historischen Quellen rekonstruiert.

Adressaten: A(7-12)

Didakt. *Geschichte, Fächerverbund Welt-Zeit-Gesellschaft*

Hinweise: Ein beeindruckendes Medium, das sich mit dem Völkermord am armenischen Volk während des Ersten Weltkrieges widmet. Dieses wichtige Thema ist noch weitgehend unbeachtet im historischen Rückblick. Der Einsatz des Films im Unterricht erfordert solide Kenntnisse über die Zusammenhänge, Hintergründe und Auswirkungen des Ersten Weltkrieges. Deshalb ist eine Vor- und Nachbereitung des Films zu empfehlen.

RS: BS 10; GY: BS 8, KS

Gewaltfrieden 1 – Die Legende vom Dolchstoß (Fassung 2013)

DVD-Video ca. 90 min f, Bundesrepublik Deutschland 2013

4670242

Gewaltfrieden 2 – Der Vertrag von Versailles (Fassung 2013)

DVD-Video ca. 90 min f, Bundesrepublik Deutschland 2013

4670243

Der erste Teil des auf Originaldokumenten basierenden, zweiteiligen Dokumentarspiels schildert die bewegende Zeit ab dem Herbst 1918: Waffenstillstandsabkommen, Kieler Matrosenaufstand, Ermordung der Marxisten Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht.

Zusatzmaterial: Von der Geschichte zum Film (ca. 30 min). DISC 2: Literaturliste; Internet-Links; Hintergrundinformationen; Biographien; Vorschläge zur Unterrichtsplanung.

Der zweite Teil des auf Originaldokumenten basierenden, zweiteiligen Dokumentarspiels schildert die Unterzeichnung des Versailler Friedensvertrags im Jahr 1919, der in Deutschland von vielen als ein von den Siegermächten oktroyierter "Diktatfrieden" quittiert wurde. (Deutschland 2009)

Zusatzmaterial: Von der Geschichte zum Film (ca. 30 min). DISC 2: Literaturliste; Internet-Links; Hintergrundinformationen; Biographien; Vorschläge zur Unterrichtsplanung.

Adressaten: A(7-12)

Didakt. *Geschichte, Fächerverbund Welt-Zeit-Gesellschaft:*

Hinweise: Das Dokumentarspiel ist konzipiert für ein breites Fernsehpublikum: Es ist durch die aufwändige Produktion, durch gute Schauspieler, zahlreiche Ortswechsel und eine minutiöse Darstellung der Ereignisse unterhaltsam. Die Aufspaltung in zahlreiche Handlungen und Einzelthemen und das hohe Sprachniveau verlangen vom Schüler die Bereitschaft zur hohen Informationsverarbeitung. Der Einsatz des Films als Gesamtwerk würde eine Überforderung im Geschichtsunterricht bedeuten. Insbesondere da die Veranschaulichung der Lage der deutschen Gesamtbevölkerung in den Jahren 1918/19 fehlt; dafür werden sehr ausführlich die Ansichten der einzelnen Politiker herausgestellt. Der Einsatz einzelner Filmsequenzen ist jedoch möglich, wenn die Lehrkraft sich mit dem Film intensiv auseinandergesetzt hat und konkrete Arbeitsanweisungen bietet. Einzelne Szenen sind bereits im Zusatzmaterial (DVD 2) enthalten und mit Zusatzinformationen zu den Hintergründen und den Personen, mit Literaturhinweisen und Internet Links zu einschlägigen Wissensseiten versehen.

RS: BS 10; GY: BS 8, KS; HS/WRS: BS 9; SO: HS

Im Felde unbesiegt! - Die Dolchstoßlegende

DVD-Video ca.44 min sw+f, Bundesrepublik Deutschland 1998

4670578

Nach dem 1. Weltkrieg tauchte die Legende auf, die deutschen Truppen seien "im Felde unbesiegt" und nur der "Dolchstoß" der Heimat hätte die Niederlage gebracht. In den innenpolitischen Debatten spielte diese "Dolchstoßlegende" eine wichtige Rolle.

Adressaten: A(8-12)

Didakt: *Geschichte, Fächerverbund Welt-Zeit-Gesellschaft*

Hinweise: Anhand von Originalaufnahmen, Karikaturen der Zeit, Spielfilmszenen und Interviews (Zeitzeugen, Historiker) zeigt der anspruchsvolle Film die grundlegende Bedeutung dieser Verschwörungstheorie für die Weimarer Republik. Es gelingt dem Film, ausgehend vom Kriegsgeschehen, anschaulich zu zeigen, wie die Tatsachen von den Gegnern der Demokratie verdreht und für ihre Zwecke eingesetzt werden und wie diese Propaganda über Jahre hinweg wirkt. Der Film erklärt also die Zusammenhänge in einem langen Bogen, was beim Betrachter gewisse Vorkenntnisse über die genannten Personen und Ereignisse voraussetzt. Daher empfiehlt sich der Einsatz nicht als Einstieg in das Thema „Weimarer Republik“.

RS: BS 10; GY: BS 10, KS; HS/WRS: BS 9; SO: HS

Im Westen nichts Neues (Fassung 1979)*DVD-Video ca. 122 min f, Großbritannien 1980***4654788**

Geschildert wird das das Schicksal einer Gruppe von jugendlichen Kriegsfreiwilligen, die 1914 nach anfänglicher Begeisterung für das Vaterland kämpfen zu dürfen, bald die grausamen Erfahrungen von Soldaten im Kriegsgeschehen machen.

Zusatzmaterial: Director's Cut (ca. 150 min, teilweise in englischer Sprache mit deutschen Untertiteln).

Adressaten: A(7-12)

Didakt. *Geschichte, Fächerverbund Welt-Zeit-Gesellschaft*

Hinweise: Die zweite Verfilmung des Romans von Erich Maria Remarque muss den Vergleich mit dem Original aus dem Jahr 1930 nicht scheuen. Auch hier wird das Anliegen Remarques nicht zugunsten einer ästhetischen Überhöhung von Gewalt und Kriegsgeschehen vernachlässigt. Manche Kritiker behaupten, dass das Original im Vergleich zur Neuverfilmung mehr Intensität besäße, die Sinnlosigkeit des Krieges deutlicher wäre. So kommt jedoch die neuere Version, obwohl nun auch mehrere Jahrzehnte alt, durch Einstellungen, Schnitt und Tonqualität den heutigen Betrachtungsgewohnheiten der Jugendlichen entgegen. Der Einsatz des Films im Geschichts- und WZG-Unterricht ist sowohl im Ganzen, als auch in Ausschnitten denkbar und daher zu empfehlen.

Aus filmhistorischer Sicht und im Hinblick auf medienbildnerische Kompetenzen ergibt sich hier darüber hinaus eine Möglichkeit der Analyse, bzw. des Vergleichs zwischen Neuverfilmung und Original, einem der ersten Filme, die für den deutschen Markt synchronisiert wurden.

RS: BS 10; GY: BS 8, KS; HS/WRS: BS 9; SO: HS

Weihnachten 1914*DVD-Video ca. 12 min f, Bundesrepublik Deutschland 2004***4667764**

Erster Weltkrieg, 24.12.1914: Zu Heiligabend ist die Stimmung an der Westfront ganz und gar nicht festlich, hier herrschen Not, Elend, Grausamkeit und Hunger. Sie haben Heimweh und stellen sich vor, was es wohl daheim an Heiligabend als Festessen gibt. In dieser Not bleibt dem diensthabenden Truppenführer nur noch eine Möglichkeit: Er nähert sich den französischen Truppen und bringt ihnen seine friedliche Absicht und die Notsituation seiner Männer zum Ausdruck. Der französische Offizier lädt daraufhin die deutschen Soldaten zum Essen ein. So kommt es dazu, dass vermeintliche Gegner entgegen allen Befehlen gemeinsam Weihnachten feiern und für einen einzigen Abend während des Krieges Frieden herrscht und Feinde zu Gleichgesinnten werden.

Zusatzmaterial: Arbeitsmaterialien.

Adressaten: A(7-12)

Didakt. *Geschichte, Fächerverbund Welt-Zeit-Gesellschaft*

Hinweise: Der Kurzspielfilm erzählt mit wenigen Mitteln und in unaufgeregter Weise über die Ereignisse am Heiligabend 1914. Der Film schildert zwar nur eine Episode aus den Geschehnissen des 1. Weltkrieges, zeigt jedoch auch in schlichter und eindrucksvoller Weise die bedrückende Situation des Wartens und des Mangels der Soldaten.

Inhalt und Machart eröffnen unterschiedliche Möglichkeiten für den Einsatz im Geschichtsunterricht, wie z. B. als Impuls für ein Unterrichtsgespräch, als Ergänzung bzw. Illustration der Kriegswirklichkeit.

Die Arbeitsmaterialien sind nicht für den Geschichtsunterricht geeignet.

RS: BS 10, GY: BS 8, KS; HS/WRS: BS 9; SO: HS

2. Deutsch

Literatur des 20. Jahrhunderts 1

Zwischen Expressionismus und Exil 1910 – 1945

DVD-Video ca. 27 min f, Bundesrepublik Deutschland 2008

4657872

Der Film zeichnet die politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse zwischen 1910 und 1945 nach: Von der konservativen Kulturpolitik des Kaiserreichs über die schillernde Entfaltung von Kunst und Kultur in der Weimarer Republik bis zur Vernichtung von Demokratie und geistiger Freiheit durch die Nationalsozialisten.

Zusatzmaterial: 5 Module; Arbeitsmaterialien (Unterrichtsentwürfe, Arbeitsblätter); Lesungen; Rezitationsveranstaltungen; Aufnahmen von Originalschauplätzen; Interviews. ROM-Teil: didaktisch-methodisches Material und Tipps für den Einsatz im Unterricht (Arbeitsblätter und Texte).

Adressaten: A(9-12)

Didakt. Deutsch

Hinweise: Die DVD ist so gegliedert, dass im Mittelpunkt ein umfangreicher Hauptfilm steht, der die jeweilige Epoche in den Bereichen Politik, Gesellschaft, Kunst und Kultur darstellt. Dabei werden die wesentlichen Ereignisse der Zeit kurz, aber verständlich und mit anschaulichen Bildern, Filmsequenzen und erläuternden Kommentaren dargestellt. Es werden immer wieder Bezüge zur literarischen Arbeit hergestellt, so dass es für Schülerinnen und Schüler gut möglich wird, die entsprechenden Zusammenhänge zu begreifen. Der kritische Ansatz macht vor allem die Auseinandersetzungen und Konflikte der jeweiligen Zeitgeschichte deutlich und kann den Unterricht bereichern. Außerdem bietet das Medium zahlreiche Textdokumente für die Verwendung im Unterricht: Originaltexte der Autoren, Arbeitsblätter für die Analyse im Unterricht, didaktische Hinweise etc. Einzelne Texte werden, thematisch sortiert, von Sprechern vorgetragen und können einzeln aufgerufen werden.

HS/WRS: BS 10; RS: BS 10; GY: BS 10, KS

Im Westen nichts Neues (Fassung 1979)

DVD-Video ca. 122 min f, Großbritannien 1980

4654788

Geschildert wird das Schicksal einer Gruppe von jugendlichen Kriegsfreiwilligen, die 1914 nach anfänglicher Begeisterung für das Vaterland kämpfen zu dürfen, bald die grausamen Erfahrungen von Soldaten im Kriegsgeschehen machen.

Zusatzmaterial: Director's Cut (ca. 150 min, teilweise in englischer Sprache mit deutschen Untertiteln).

Adressaten: A(7-12)

Didakt. Deutsch

Hinweise: Die Verfilmung des Literaturklassikers von Erich Maria Remarque zeichnet sich aus durch eine hervorragende Besetzung der Hauptrollen und eine sehr authentisch wirkende filmische Umsetzung des Romans, die Kriegsgeschehen jegliche Faszination nimmt. Der überzeugende Anti-Kriegsfilm besitzt Längen, die für heutige Sehgewohnheiten eher unbequem, aber dennoch nötig sind, den Protagonisten näher zu kommen und sich mit Themen wie Autoritätsgläubigkeit, Indoktrinierung, Desillusionierung, aber auch Verantwortung, Empathie, Zusammengehörigkeitsgefühl und Freundschaft intensiv auseinanderzusetzen. Die Arbeit mit dem Medium Film führt hier durchaus dazu, dass der literarische Text besser durchdrungen wird. Im Deutschunterricht ergeben sich dadurch vielfältige Möglichkeiten für Gesprächsanlässe und daran anschließende kreative und Textarbeit. Vor dem Einsatz des Filmes sollte eine angemessene Vorbereitung durch die Lehrperson erfolgen.

HS/WRS: BS 10; RS: BS 10; GY: BS 10

Im Westen nichts Neues: Dokumentation über die Schrecken des Krieges*DVD-Video ca. 50 min f, USA 1998***4657684**

"Im Westen nichts Neues" von Erich Maria Remarque gilt als einer der größten Antikriegsromane und zeigt das sinnlose Töten im Ersten Weltkrieg aus den Augen des jungen deutschen Soldaten Paul, der an der Front Grauenhaftes erleben muss. Die Dokumentation zeigt Ausschnitte aus der Literaturverfilmung, Originalaufnahmen aus den Kriegen des 20. Jahrhunderts sowie Bilder und Interviews.

Zusatzmaterial: Bildergalerie.

Adressaten: A(9-12)

Didakt. Deutsch

Hinweise: Die Dokumentation lässt sich gut im Unterricht einsetzen um einen thematischen Überblick zum Buch und zur zeitgeschichtlichen Einordnung zu bekommen. Der Inhalt des Buches, die Hintergründe zum Autor und zur Zeitgeschichte werden geschickt mit Erläuterungen von Experten verknüpft. In einzeln anwählbaren Kapiteln, die thematisch gegliedert sind, wird die Bedeutung des Romans von der damaligen Zeit bis zur Gegenwart verdeutlicht. Mit Hilfe von Ausschnitten aus der Literaturverfilmung, zahlreichen Originalaufnahmen aus den Kriegen des 20. Jahrhunderts, Bildern und Interviewsequenzen wird der Stoff eindrücklich vermittelt.

GY: BS 10, KS

Der brave Soldat Schwejk*DVD-Video ca. 96 min sw, Bundesrepublik Deutschland 1960***46 71281**

Pünktlich zum Ausbruch des Ersten Weltkrieges wird der böhmische Hundehändler Schwejk in Prag zunächst wegen Hochverrats verhaftet und dann als Soldat in den Krieg geschickt. Dank seiner Einfältigkeit und Tollpatschigkeit gelingt es ihm, auch brenzlichste Situationen ungeschoren zu überstehen, so dass er "nach dem Krieg um 6" wieder wie gewohnt in seiner Prager Stammkneipe an der Seite seines Freundes Woditschka sitzen kann.

Adressaten: A(8-10)

Didakt. Deutsch

Hinweise: Diese lebendig inszenierte und werkgetreu nacherzählte Inszenierung kann auch heute noch im Unterricht eingesetzt werden. Allerdings sollte sich die Lehrkraft gezielt einzelne Szenen aussuchen, die das Unterrichtsgeschehen sinnvoll ergänzen und unterstützen. Die Verfilmung des antimilitaristischen und satirischen Romans von Jaroslav Hasek kann auch in Ergänzung zu Literatur mit ähnlicher Thematik verwendet werden und ein anschauliches Bild dieser Zeit des Ersten Weltkrieges vermitteln. Das Bonus-Material ist für den Einsatz im Unterricht nicht geeignet, da keine relevanten Inhalte zur Verfilmung oder zur Thematik angeboten werden.

GY: KS

3. Bildende Kunst

Dada und Neue Sachlichkeit

Schwitters; Höch; Picabia; Grosz; Dix

DVD-Video ca. 50 min f, Bundesrepublik Deutschland 2011

4666895

Der Erste Weltkrieg veränderte radikal die Welt, und die Kunst reagiert mit Traditionsbrüchen und provokanten Konzepten. Während Dadaisten wie Hannah Höch die Gesellschaft im scheinbar absurden naiven Zusammenfügen von Alltagsfragmenten entlarvte, dokumentierten Künstler wie Otto Dix schonungslos realistisch die Schrecken der Schützengräben und Sündenpfeils.

Adressaten: A(9-12)

Didakt. Bildende Kunst

Hinweise: Fünf Kurzbetrachtungen führen in die Malerei der Zeit zwischen den beiden Weltkriegen ein. Die Beiträge über Schwitters und Höch zeigen zwei in der Intention zwar unterschiedliche, aber doch typische Vertreter der Dada Kunst, die in der Gestaltungstechnik der Collage, bzw. Assemblage ihre Gemeinsamkeit haben. Den Autoren gelingt es sehr gut, mittels dieser Beispiele das Provokations- und Innovationspotential sowohl künstlerisch-ästhetischer Technik als auch politischer Aussage darzustellen. Grosz' und Dix' Gemälde verdeutlichen sehr gut die persönliche Auseinandersetzung mit den bestehenden sozialen Verhältnissen sowie die Verarbeitung von Kriegserlebnissen und repräsentieren dadurch erlebte Realität. Mit Picabias Beispiel taucht jedoch ein Werk auf, das strenggenommen weder Dada noch der Neuen Sachlichkeit zuzuordnen ist. Trotzdem gelingt es dem Autor, auf überzeugende Weise eine kontrastierende Position vorzustellen, die einerseits einige Berührungspunkte zu Dada in Europa aufweist, aber zugleich auch eine ganz eigenständige Sicht auf die technisierte Umwelt entwickelt.
RS: BS 10; GY: KS

4. Religionslehre

Weihnachten 1914

DVD-Video ca. 12 min f, Bundesrepublik Deutschland 2004

4667764

Erster Weltkrieg, 24.12.1914: Zu Heiligabend ist die Stimmung an der Westfront ganz und gar nicht festlich, hier herrschen Not, Elend, Grausamkeit und Hunger. Sie haben Heimweh und stellen sich vor, was es wohl daheim an Heiligabend als Festessen gibt. In dieser Not bleibt dem diensthabenden Truppenführer nur noch eine Möglichkeit: Er nähert sich den französischen Truppen und bringt ihnen seine friedliche Absicht und die Notsituation seiner Männer zum Ausdruck. Der französische Offizier lädt daraufhin die deutschen Soldaten zum Essen ein. So kommt es dazu, dass vermeintliche Gegner entgegen allen Befehlen gemeinsam Weihnachten feiern und für einen einzigen Abend während des Krieges Frieden herrscht und Feinde zu Gleichgesinnten werden.

Zusatzmaterial: Arbeitsmaterialien.

Adressaten: A(7-12)

Didakt. *Evangelische Religionslehre:*

Hinweise: Die Ausnahme-Situation der Verbrüderung der Fronttruppen beider Seiten ist (nach Ausweis des Begleitmaterials) zu Weihnachten tatsächlich vorgekommen. Das wird kammerstückartig aus der Perspektive vom Inneren eines deutschen Schützengrabens zur schauspielerisch wirkungsvollen als exemplarisch anzunehmenden Darstellung gebracht. Für den Religionsunterricht kann der Impuls mittels dieses Kurzspielfilms den Sinn von Weihnachten („Friede auf „Erden“ Lk 2,14 auch kulturell vermittelt) anschaulich machen sowie Friedensverpflichtung des christlichen Glaubens thematisieren. Zur Einführung wird wenigstens das Anknüpfen an Kenntnisse von Begleitumständen des mörderischen Stellungskrieges an der Westfront sinnvoll sein.

SO: HS; HS/WRS: BS 10, RS: 10; GY: BS 8, BS 10, KS

5. Französisch

Merry christmas

DVD-Video ca. 111 min f, B, D, F, GB, RO 2005

4657766

Weihnachten 1914: Deutsche, französische und schottische Soldaten stellen die Kampfhandlungen in den verschlammten Schützengräben an der Westfront für wenige Tage ein, begehen gemeinsam das Weihnachtsfest, bergen und begraben ihre Toten und gewähren sich gegenseitig Unterschlupf. Der vage Ansatz der Fraternalisierung wird von den Generalen unter Strafandrohung unterbunden. Der Film beruht auf einer wahren Begebenheit.

Zusatzmaterial: Slideshow; Kommentare; Trailer.

Adressaten: A(9-12)

Didakt. *Französisch:*

Hinweise: Gelungene Aufreihung von mehreren parallel verlaufenden Handlungssträngen, wobei der Reiz darin liegt, dass alle Protagonisten in ihrer Muttersprache (deutsch, englisch, französisch) sprechen. Sehr eindrucksvoll wird die Atmosphäre dieses Weihnachtsabends im 1. Weltkrieg wiedergegeben und die völlige Sinnlosigkeit dieses Krieges beleuchtet. Die Darstellung mehrerer Einzelschicksale erzeugt eine gewisse Betroffenheit. Empfehlenswertes Dokument zur deutsch-französischen Geschichte.

RS: BS 10; GY: BS 10, KS

Link: <http://www.lehrer-online.de/merry-christmas-film.php>

Lehrer-Online-Seite zum Film "Merry Christmas"

Adressaten: A(9-12)

Didakt. Französisch:

Hinweise: Die Zusammenfassung und die Hintergrundinformationen zum Film sind gut geschrieben und enthalten genau die Informationen, die ein Lehrer braucht, der sich die Frage stellt, ob dieser Film für seinen Unterricht in Frage kommt. Der methodisch-didaktische Kommentar beschränkt sich auf die wesentlichen Fragen und Diskussionsthemen, welche dieser Film aufwirft. Auch die weiterführenden Links sind brauchbar und zu einer Vertiefung des Themas gut geeignet.

Die pädagogischen Begleitmaterialien, welche im pdf-Format heruntergeladen werden können, enthalten ausführliche Hintergrundinformationen, Zusatzartikel und bewegende Screenshots zum Film.

RS: BS 10; GY: BS 10, KS

